Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



Editorial

Daniela Ottinger
Chefredakteurin

d.ottinger@et-reha.dve.info

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kolleginnen und Kollegen,

kürzlich kam ich im ICE mit meinem Sitznachbarn ins Gespräch. Wie das so ist, kamen wir auch irgendwann auf unsere Berufe. Wenn ich ehrlich bin, habe ich mich früher immer gerne um diese Antwort herumgedrückt. Denn wie soll man einen so facettenreichen Beruf wie den unseren in ein bis zwei Sätzen allgemeinverständlich erklären?

Heute kann ich meinen Beruf zum Glück in einen Satz packen. Denn für mich sind Alltagshandlungen unabhängig vom Arbeitsfeld unser gemeinsamer Nenner. Das wird auch in dieser Ausgabe wieder deutlich.

Beim Activity Card Sort dreht sich alles um bedeutungsvolle Alltagsaktivitäten von Erwachsenen. Die Klienten bringen beim Sortieren der rund 80 Fotokarten ihre persönlichen Bedürfnisse zum Ausdruck. Die Ergebnisse unterstützen Ergotherapeuten bei der gemeinsamen Zielfindung und Therapieplanung.

Im Osnabrücker Berichtbogen formulieren Ergotherapeuten aus der Pädiatrie ihre Therapieziele im Sinne der ICF auf Ebene der Aktivitäten und Partizipation. Ziele auf Körperfunktions- und Körperstrukturebene bleiben die Ausnahme.

Und auch Ergotherapeuten in Integrationsfachdiensten unterstützen Menschen mit Behinderung konkret in ihrem beruflichen Alltag. Sie beraten bei der Aufnahme, Ausübung und Sicherung einer dauerhaften Anstellung auf dem Allgemeinen Arbeitsmarkt, erschließen berufliche Wünsche und Perspektiven, suchen nach geeigneten Praktikumsstellen und sprechen mit Arbeitgebern.

Die Wochenzeitung DIE ZEIT veröffentlichte in Ausgabe 26/2014 den Artikel „Zurück ins Leben“ zur Rehabilitation von Michael Schuhmacher, der kurz zuvor aus dem Koma erwacht war. Auch sie schaffte es, unser Aufgabenfeld auf folgenden Satz herunterzubrechen: Ergotherapeuten kümmern sich um das Training von Alltagshandlungen.

Und Sie? Wie erklären Sie einem Unbekannten Ihren Beruf? Ich würde mich freuen, wenn Sie mir Ihre Standardantwort verraten unter www.dve.info!

Gespannte Grüße



Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Inhalt

03 Editorial

06 Infothek
06 Leserbrief
06 Gesundheitsförderung in der Kita
07 Persönliches Budget – gute Beispiele aus der Praxis
07 Zentrum für Prävention psychischer Erkrankungen
08 Präventionsprojekte für ältere Menschen
08 Praxisbeispiele für die Erhöhung der Patientensicherheit
08 www: Forum für eine kultursensible Altenhilfe

09 Wissenschaft
09 Neue Studie zeigt: Mehr Fast-Food-Läden, mehr Übergewicht
09 Große Handlungsspielräume schützen vor Demenz
09 Wie sich Schlaf auf das Gehirn auswirkt
10 Neue Therapie für das Sehvermögen nach Schlaganfall

11 Praxis
11 Nachahmenswertes aus Osnabrück
14 Individuelle Aktivitätsmuster von Erwachsenen erfassen
18 Integrationsfachdienste in Deutschland – ein Tätigkeitsfeld für Ergotherapeuten?

22 Berufspolitik
22 Ihr Wissen ist wertvoll
23 Schüler und Studierende aufgepasst!

24 Recht und Soziales

27 Infothek
27 Veranstaltungsbericht: Pre-Kongress-Workshop „Evidenz-Basierte-Praxis und Sensorische Integration bei Autismus-Spektrum-Störungen“
29 ergotherapie 6.0
33 Rezensionen
36 Veranstaltungen
37 DVE AKADEMIE

39 Annoncen kompakt
39 Termine + Seminare
43 Verschiedenes
43 Stellenmarkt

46 Vorschau/Impressum

24 Recht und Soziales

Sonderurlaub

33 Rezensionen

- Das Asperger-Syndrom im Erwachsenenalter und andere hochfunktionale Autismus-Spektrum-Störungen
- ERGODEM – Häusliche Ergotherapie bei Demenz – ein Leitfaden für die Praxis
- Krankheit und Schule – wie ist das möglich?
- Quartiersentwicklung – KDA-Ansatz und kommunale Praxis

37 DVE Akademie

Entwickeln Sie sich weiter – mit den Seminaren der DVE AKADEMIE! Gewinnen Sie neue Impulse und Anregungen für Ihre tägliche Arbeit!

DVEaktuell – die Beilage für DVE-Mitglieder

DVEaktuell

Überblick über die aktuellen Aktivitäten des DVE



ERGOTHERAPIE UND REHABILITATION wird regelmäßig an IBR, IBZ, CARELIT, CINAHL, EMBASE, OTDBASE und ZPID zur bibliografischen Auswertung verschickt.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



11 **Nachahmenswertes aus Osnabrück**
Multiprofessioneller Arbeitskreis UEMF

Corinna Wolff, Anke Stade, Dr. med. Marc Janauschek



14 **Individuelle Aktivitätsmuster von Erwachsenen erfassen**
Assessment: Activity Card Sort

Claudia Trickes, Jutta Hörnle



18 **Integrationsfachdienste in Deutschland – ein Tätigkeitsfeld für Ergotherapeuten?**
Ergebnisse einer deutschlandweiten Telefonumfrage

Irini Tsangaveli